

Von: Michael Limburg IMAP m.limburg@eike-klima-energie.eu
Betreff: Re: Hilfe bei Studie: Rechtspopulismus und Klimapolitik in Europa
Datum: 13. Dezember 2018 um 18:33
An: Stella Schaller - adelphi schaller@adelphi.de



Sehr geehrte Frau Schaller,
ich kenne Ihre Studie - weil unveröffentlicht- natürlich noch nicht, sondern nur das, was die GesinnungsjournalistInnen (anders kann ich sie nicht nennen) von sz und monitor daraus zitieren.

Sie lassen dabei, gestützt auf Ihr Institut adelphi, bzw. Ihre Studie, nichts unversucht, um (bereits das diffamierend) „Klimaleugner“ in die rechtsextreme und **damit unberührbare Ecke** zu rücken. Und wenn Ihr Vorsitzender im Interview sagt „dass die Gefahr bestehe, dass dies salonfähig wird.“ und damit die simple Erkenntnis meint, dass die Hypothese vom menschengemachten Klimawandel, wissenschaftlich nicht nachweisbar ist, und dies nun öffentlich wird, dann ist das eine unzulässige Bewertung oder eben Schnitzer, den sich ein seriöses Institut bzw. sein leitender Vertreter nicht erlauben sollte. Denn es ist ein Faktum, welches die ehrlichen unter den IPCC Wissenschaftler auch öffentlich zugeben. Gerne nenne ich Ihnen dazu einige Quellen.

Als Beleg eigener Recherche zeigen diese Leute dann ausgerechnet (in der Monitorsendung über die PORTO Konferenz) den Bruder von Jeremy Corbyn,, den renommierten Langzeit Meteorologen Piers Corbyn, der politisch mindestens so weit links steht wie sein Bruder, der z.Zt.- Labour Vorsitzender in UK ist.

Und auch schön zu wissen, so finde ich, dass Heartland und EIKE während der COP 24 eine Zusammenarbeit mit Solidarnosz vereinbart haben. Auch nicht unbedingt die rechteste aller Gewerkschaften.

Auch und nicht nur wissenschaftlich mehr als bedenklich, wie in der sz zitiert, ist aber die Behauptung Ihres Vorsitzenden, dass die von Ihnen untersuchten Parteien, gezielt abwertend „rechtspopulistisch“ genannt, „...die Demokratie in Frage stellen“! Welch schräges - um nicht zu sagen demokratiefernes und autoritätsgläubiges Politikverständnis hat dieser Mann, wenn er die mittels demokratischer Wahlen von ca. 6 Millionen Menschen in den deutschen Bundestag gewählten und fest - siehe Grundsatzprogramm, dass Sie ja untersucht haben- auf dem Boden des Grundgesetzes stehenden AfD Abgeordneten bescheinigt, sie würden die Demokratie in Frage stellen. Von den Wählern und ihren Abgeordneten in allen 16 Landtagen nicht geredet. Wirklich schräg! Wer sich unsere Demokratie wirklich zur Beute gemacht hat, zeigte heute einmal mehr die von den Altparteien geschlossen verhinderte Wahl der AfD Kandidatin zur Bundestagsvizepräsidentin. Das ist auf jeden Fall "ein in Frage stellen" der Demokratie. Doch dazu schweigt Ihr Vorsitzender, obwohl es bereits das 5. Mal ist.

Meine Schlussfolgerung: Aus ihren Erhebungen kann man eigentlich nur ableiten, dass wirklich liberal - konservative Parteien - zumindest öffentlich - sich eher zur realen evidenzbasierten Wissenschaft bekennen, als zur glaubensbedingten - weil nur auf Computermodellergebnissen basierten- Pseudowissenschaft, wie sie derzeit in der Klimawissenschaft tonangebend ist. Die eher linken Parteien und da schließe ich die CDU/CSU mit ein, sind einfach noch nicht so weit, weil sie dann ihr Führungspersonal desavouieren müssten, die immer noch treu das Lied vom menschengemachten Klimawandel singen, um damit die „große Transformation“ (Wortschöpfung des WBGU und ca. 40 x im Klimaschutzplan 2050 erwähnt) durchzusetzen und damit ua, den Abbau individueller Freiheiten, aber ganz direkt, die größte Umverteilung von Vermögen seit dem WK II zu bewerkstelligen. Und zwar - mittels der Energiewende- von unten nach oben, betreiben. Man darf gespannt sein, wann die SPD merkt, dass sie die falschen Ziele unterstützt, vielleicht erst dann, wenn ihr der letzte „kleine Mann“ von der Fahne gegangen ist und sie an der 5 % Hürde schrammt. Bei der CDU wird es wohl noch länger dauern. Dafür wird wohl „AKK“ stehen.

Ich darf Ihnen außerdem versichern, dass unsere Unterstützer und Leser aus dem gesamten Parteienspektrums stammen, von stramm links-grün bis ganz rechts. Vielleicht hilft Ihnen das weiter
Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Michael Limburg
Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)
Tel: +49-(0)33201-31132
<http://www.eike-klima-energie.eu/>

Diese Mail geht als Bcc auch an einige Experten

Am 11.12.2018 um 18:11 schrieb Stella Schaller - adelphi <schaller@adelphi.de>:

Sehr geehrter Herr Limburg,
vielen Dank für ihr Interesse an unserer Studie, die wir ihnen nach Erscheinen zukommen lassen können und deren Ergebnisse wir gerne mit Ihnen und Ihren Kollegen diskutieren.

Seien sie doch bitte so nett und lassen uns wissen, welche „grogen Schnitzer“ Ihnen in der Monitor-Sendung vom 6.12. aufgefallen sind.

Unsere Studie fragt nach der Zukunft der europäischen Klimapolitik in einem Parlament, in dem zukünftig vermehrt Klimaskeptiker sitzen werden. Untersucht wurden Abstimmungsergebnisse im Europäischen Parlament, Wahlprogramme, Pressemitteilungen und Interviews. Was die Fakten angeht, ist alles sehr gut dokumentiert und geprüft.

Mit freundlichen Grüßen,

Stella Schaller
Project Manager

Phone: [+49 \(30\) 89 000 68 - 556](tel:+49(30)8900068-556)

Fax: [+49 \(30\) 89 000 68 - 10](tel:+49(30)8900068-10)

Mail: schaller@adelphi.de

Web: <https://www.adelphi.de>

[Twitter.com/adelphi_berlin](https://twitter.com/adelphi_berlin)

[Linkedin.com/company/adelphi-berlin](https://www.linkedin.com/company/adelphi-berlin)

[Facebook.com/adelphi.de](https://www.facebook.com/adelphi.de)

<image001.jpg>

adelphi research gemeinnützige GmbH
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Geschäftsführer:

Alexander Carius, Walter Kahlenborn, Mikael P. Henzler

Sitz: Berlin, AG Charlottenburg HRB 81753; UST ID: DE 813281567

Von: Michael Limburg IMAP [<mailto:m.limburg@eike-klima-energie.eu>]

Gesendet: Sonntag, 9. Dezember 2018 23:24

An: Stella Schaller - adelphi

Betreff: Hilfe bei Studie: Rechtspopulismus und Klimapolitik in Europa

Sehr geehrte Frau Schaller,

in der Monitorsendung vom 6.12.18 wurde erwähnt und tlw. daraus zitiert, dass Ihr Haus eine Studie zum Thema "Rechtspopulismus und Klimapolitik in Europa" erarbeitet.

Da mein Institut, wie auch meine Person, in der Monitorsendung und in diesem Zusammenhang erwähnt werden, und dazu allerlei Unsinn verbreitet wurde, möchte ich Ihnen meine Hilfe bei der Erarbeitung von Fakten anbieten und damit helfen ggf. grobe Schnitzer, die vermutlich die Journalistinnen Götze und Joeres zu verantworten haben, in Zukunft zu vermeiden.

Bitte melden Sie sich in den nächsten Tagen, falls Sie mein Angebot interessiert.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Limburg

Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)

Tel: +49-(0)33201-31132

<http://www.eike-klima-energie.eu/>

